

Gefahren an der Haustür und am Telefon



Thomas Krause

Prävention

Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt(Oder)
15517 Fürstenwalde, August-Bebel-Str. 63

Telefon: 03361 568 1082

E-Mail: thomas.krause4@polizei.brandenburg.de



Gefahren an der Haustür

- Betrüger wollen unter einem Vorwand in Ihre Wohnung
- Ziel ist dabei: **Geld** oder **Wertsachen** zu entwenden
- Täter sind oft schauspielerisch begabt und nutzen vielseitige Tricks:

Ablenkung, Lügen, Geschichten ...



Vortäuschen einer Notlage

- „Ich hatte einen Unfall, darf ich Ihr Telefon benutzen?“
- „Kann ich bitte ein Glas Wasser haben?“
- „Darf ich mal Ihre Toilette benutzen?“
- „Haben Sie einen Stift u. Zettel, ich möchte dem Nachbarn eine Nachricht hinterlassen.“




Falsche Identität

- Bekannte o. entfernte Verwandte: „Erinnern Sie sich nicht ...?“
- Mitarbeiter von Versorgungswerken: Strom, Gas, Wasser, Tel.
- Handwerker, Heizkostenableser, Hausverwalter
- Vertreter von Versicherungen, Sozialkassen ...
- Mitarbeiter von Umfrageinstituten, Postzusteller



Falsche Amtspersonen

- Feuerwehr: z.B. Kontrolle Rauchmelder-Pflicht
- Mitarbeiter der Stadtverwaltung
- Ordnungsamt, Jugendamt
- Gesundheitsamt: z.B. Corona-Test 
- Gerichtsvollzieher, Polizeibeamte



Tipps:

- fordern Sie von Amtspersonen den Dienstausweis und fragen Sie im Zweifelsfall bei der betreffenden Behörde nach
- wenn Sie unsicher sind, rufen Sie **110** an
oder die örtliche Polizeidienststelle an: **03361 5680**



Vollzugsdienst



Verwaltungsdienst

Die Betrüger wollen in Ihre Wohnung! Tipps:

- lassen Sie **nie** unangemeldet **Unbekannte** in die Wohnung
- nutzen Sie Türspion und Sprechanlage
- öffnen sie die Tür **nur** mit vorgelegter Türsperre oder Tür-Kette



Tipps:

- lassen Sie nur bestellte oder angekündigte Handwerker ein
- fragen Sie im Zweifel beim Vermieter, Hausmeister, Nachbarn oder Bekannten telefonisch nach
- kaufen Sie **niemals** etwas an der Haustür (Trick oder minderwertig)
- Vorsicht bei reisenden Handwerkern
- **Wichtig:**
Lassen Sie Besucher **vor** der verschlossenen Tür warten!

Gefahren am Telefon

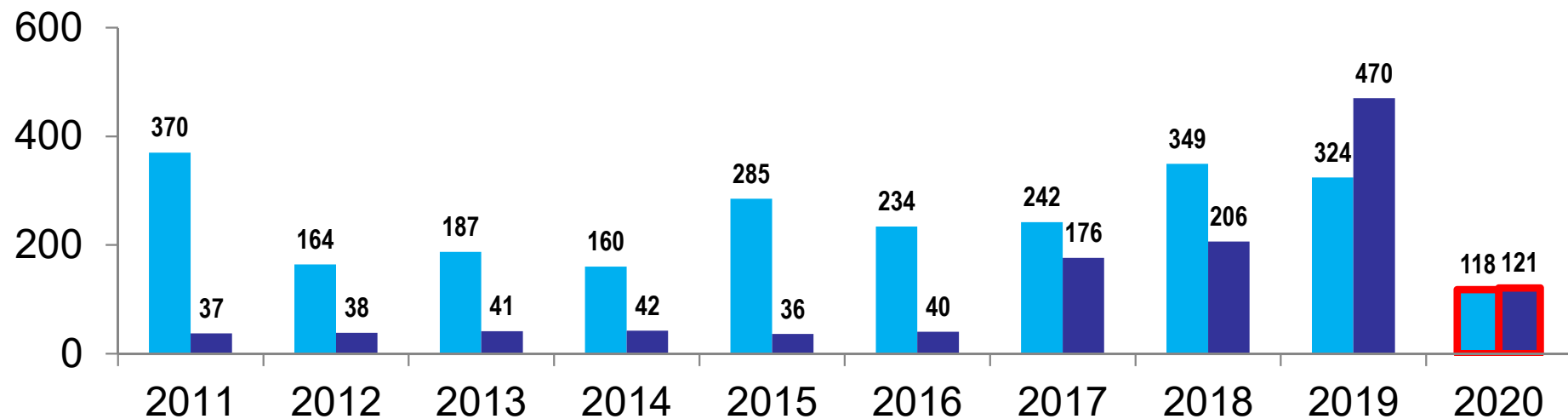
Kriminelle melden sich per Telefon, um an Geld oder Wertgegenstände zu kommen:

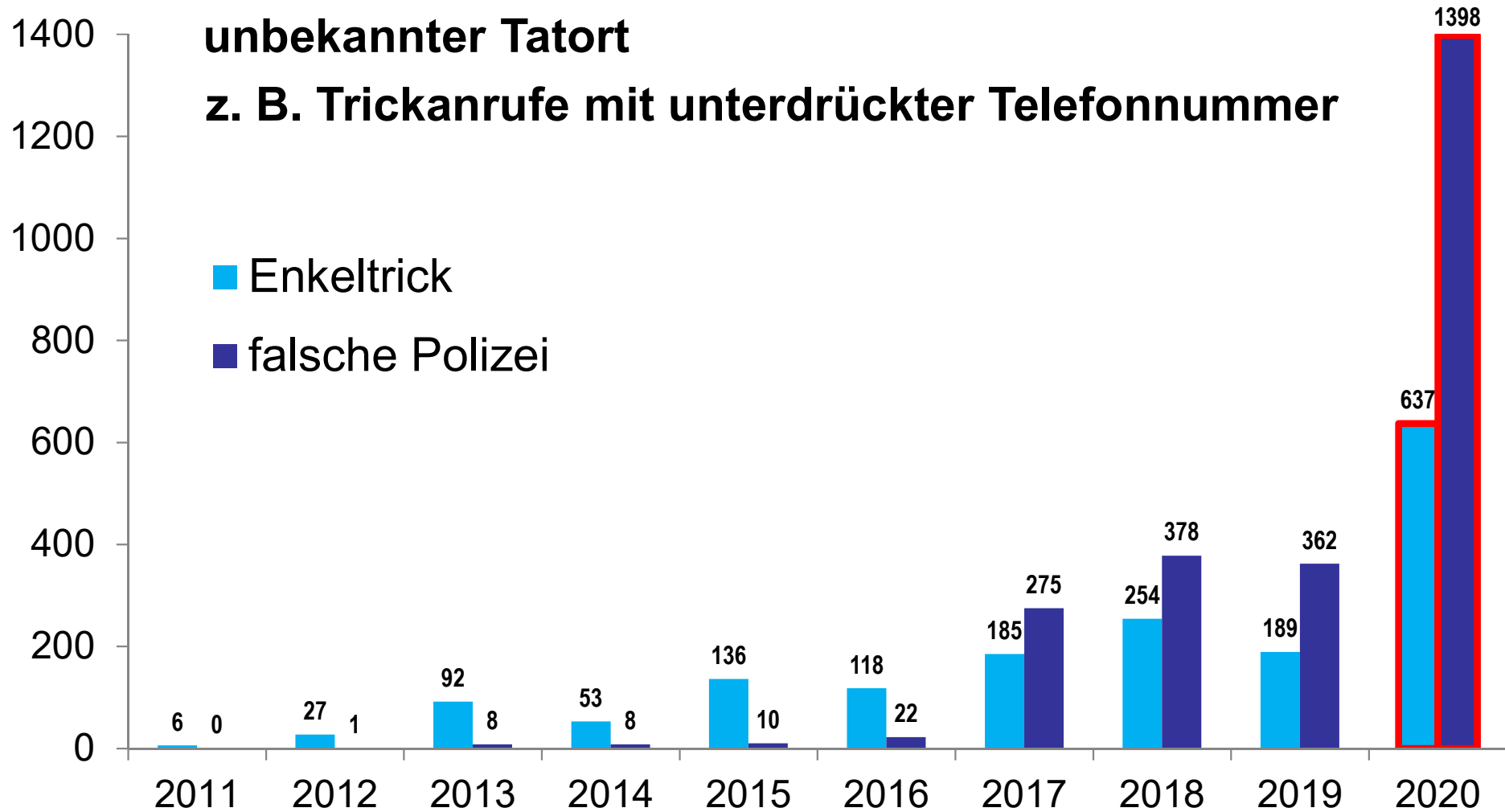
- **Enkeltrick**
- **Falsche Polizeibeamte**
- **Falsche Gewinnversprechen**
- **Schockanrufe**
- **Falsche Hotline-Mitarbeiter**



Tatort in Brandenburg z. B. versuchte o. vollendete Geldübergaben

- Einzeltrick
- falsche Polizei





Gefahren am Telefon

Rufnummernanzeige z.B.:

- 030... (Berlin)
- 0090... oder +90... (Türkei)
- 01... (Handy)
- Anonym
- 110 (Polizei ???)

Jede beliebige Nummer kann von Betrügern auf Ihrem Telefon angezeigt werden!



Enkeltrick

„Rate mal, wer hier spricht ...“

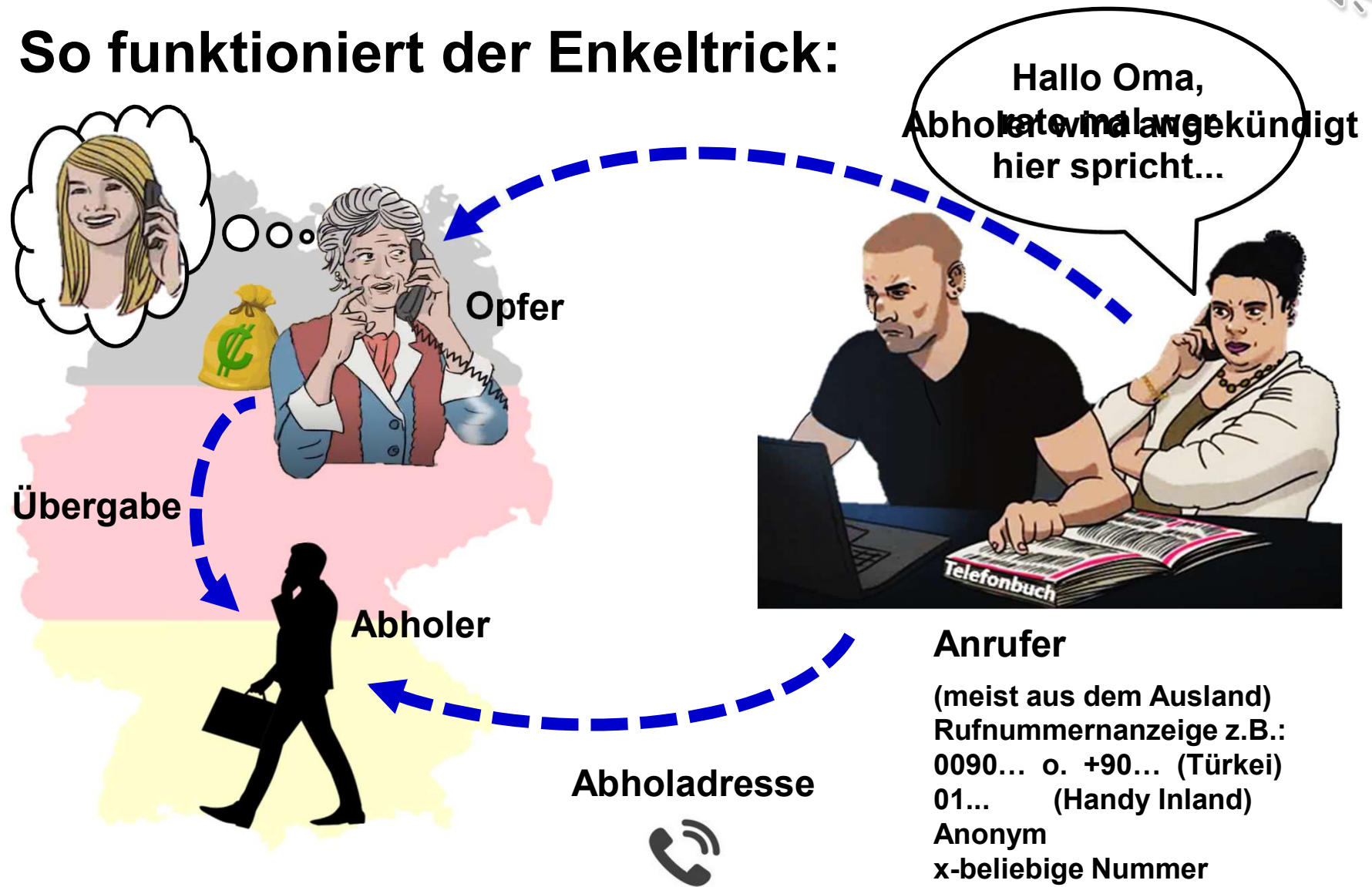


Betrüger geben sich als Verwandte oder Bekannte aus und bitten wegen Notlagen um Geld:

- **finanzieller Engpass**
- **Autokauf**
- **Hauskauf ...**



So funktioniert der Enkeltrick:



Enkeltrick

Tipps: 



- Vornamen im Telefonbuch abkürzen lassen (M. Mustername)
- Eintrag aus dem Telefonbuch löschen lassen
- legen Sie auf wenn Sie Namen vom Anrufer raten sollen
- seien Sie misstrauisch, wenn jemand um Geld bittet
- rufen Sie die Verwandten mit bekannten Telefonnummern an
- übergeben Sie **niemals** Geld an unbekannte Personen
- Betrüger melden sich auch über WhatsApp oder SMS !

Falsche Gewinnversprechen

„Sie haben gewonnen...“

Betrüger versprechen hohe Gewinne, aber es müssen

zur Auszahlung der Gewinne vorab Gebühren bezahlt werden.



Falsche Gewinnversprechen

Tipps:

- Vornamen im Telefonbuch abkürzen lassen (M. Mustername)
- geben Sie **niemals** Geld für vermeintliche Gewinne aus
- wenn Sie nicht an Gewinnspielen teilnehmen, legen Sie auf
- geben Sie keine persönlichen Daten weiter (Kontonummer ...)



Falsche Hotline-Mitarbeiter



„Ihr Computer hat einen Virus ...“

Betrüger geben sich als Mitarbeiter von Microsoft, Telekom oder Banken aus, um an Passwörter oder Daten zu kommen.

Tipps: 

- lassen Sie sich keine Computerprobleme einreden
- lassen Sie keine Software installieren
- geben Sie keine Zugangsdaten oder Passwörter heraus
- seien Sie immer misstrauisch

Automatische Ansagen: „Drücken Sie bitte 1...“

Betrüger versuchen, Sie zur Eingabe von Ziffern aufzufordern um damit zu kostenpflichtigen Telefonnummern umzuleiten.

Tipps:

- Vornamen im Telefonbuch abkürzen lassen (M. Mustername)
- drücken Sie keine Ziffern, wenn Sie **angerufen** werden
- wählen Sie keine teuren Sonderrufnummern (0900-, 0180-, 0137-)
- Drittanbietersperre einrichten
- kontrollieren Sie **regelmäßig** Kontoauszüge und Telefonrechnung

Schockanrufe

„Ihre Tochter hat einen tödlichen Unfall verursacht, ...“



- **es muss Kautions bezahlt werden**
- **Krankenhauskosten für Angehörige**
- **Strafe muss bezahlt werden, oder Gefängnis**

Falsche Polizei am Telefon

„Hier spricht Hauptkommissar ...“

Betrüger geben sich als Polizisten aus,
um in den Besitz von Geld und Wertgegenständen zu gelangen.

Telefonanzeige auch mit: **110**



Falsche Polizei und Schockanrufe

Tipps:

- Vornamen im Telefonbuch abkürzen lassen (M. Mustername)
- lassen Sie sich nicht unter Druck setzen
- sprechen Sie am Telefon nicht über Ihre finanziellen Verhältnisse
- übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen
- wenn Sie unsicher sind, legen Sie auf und rufen Sie **110** oder die örtliche Polizeidienststelle an: **03361 5680**

Info-Material:



Polizeiinspektion
Oder-Spree / Frankfurt (Oder)
Notruf: 110
Direktruf: 03361 / 568 - 0

**Ich lasse keine Fremden
in meine Wohnung!**

- Tür immer abschließen!
- Sperrbügel/Kette benutzen!
- Gegensprechanlage verwenden!
- Türspion benutzen oder aus dem Fenster schauen!
- Ausweise gründlich prüfen!
- Niemals Fremde in die Wohnung lassen!
- Keine Verträge an der Haustür abschließen!
- Rücksprache mit Vertrauenspersonen halten!



Opfertelefon 116 006

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Thomas Krause

Prävention

Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt(Oder)
15517 Fürstenwalde, August-Bebel-Str. 63

Telefon: 03361 568 1082

E-Mail: thomas.krause4@polizei.brandenburg.de